

NACH DEM
BESTSELLER
VON
LENE
KAABERBØL

Ein Film von
KASPAR MUNK

WILDHEXE



GOOD COMPANY FILMS PRESENTS WILDHEXE
mit GERDA LIE KAAS STINA HEDER MAY SIMON LIESCHKE VERA MYRREHANDLER DACHMANN ALBERT WEINER SIGNE TØRNUM OLSEN HENRIK WESTAD KIRSTEN ØLSEN PETER HILM JOHANSSEN
CASTING JANINE HAGEN ERIKSEN RIE WEDERGAARD & KIRILL JACOB REGISSEUR LOUIZE NISSEN MUSIK MAXI BEITINA LERVIG & FRANKY ANDERSSON/OTTHIL AUSSTATTUNG SABINE ØVIED MONTAGE FLEMMING NORDKROG
FÜR PETER ALBRECHTSEN & UNGER FLEISCH FILM SCENARIU ANDERS ALBERG KRISTIANSEN & LARS TALLEKJÆSEN KAMERA ADAM WALLENSTEN DFF
VFX UND POSTPRODUKTION MICHAEL WINDTEIN VFX SUPERVISOR SAMIR SANDAN & CHRISTIAN SATCHEL HERSTELLUNGSLEITER MAREG THØRSSELLE PRODUKTIONEN VON JERINE LEVIN SØREN HOPLAND-ENG SZILVIA SVARFAS & ØYVEKE BJØRKLÿ GRØNVER
PRODUKTIONSGESAMTHEIT WILHEKE WINDTEIN & JULE SANDBERG & JAMES CARROLL PRODUKTION STINA LARSEN & ANNI FAHRVIG FERNANDERZ AUSSTATTUNG GØRIG HANSEN PØL HEGG & KASPAR MUNK
WILHEKE WINDTEIN & JULE SANDBERG & JAMES CARROLL WILHEKE WINDTEIN & JULE SANDBERG & JAMES CARROLL
COPYRIGHT © GOOD COMPANY FILMS 2018

GOODCO

Yellow Bird

CINENORD

GOODCO

NEVISION

TGBVFX

MAAN

FilmGEAR

ACT3

NEVISION

TRUST

f

Instagram

Twitter

T2

TV

NRK

DOLBY ATMOS

Colson

European

dtv

DE FILM AGENTUR

MEAN

www.wildhexe.no

Filmpädagogische Begleitmaterialien:

WILDHEXE

VILDHEKS

Dänemark 2018, 99 Min.

Kinostart: 25. Oktober 2018, MFA+ FilmDistribution e.K.

Regie	Kaspar Munk
Drehbuch	Poul Berg, Bo Hr. Hansen, Kaspar Munk, nach dem Roman „Wildhexe – Die Feuerprobe“ von Lene Kaaberbøl
Kamera	Adam Wallensten
Schnitt	Anders Albjerg Kristiansen, Lars Therkelsen
Musik	Flemming Nordkrog
Produzentinnen	Anni Faurbye Fernandez, Stinna Lassen
Darsteller*innen	Gerda Lie Kaas (Clara), Sonja Richter (Isa), Signe Egholm Olsen (Claras Mutter Mille), Vera Mi Fernandez Bachmann (Kahla), Albert Werner (Oscar) u. a.

FSK	ab 6 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	9 bis 13 Jahre; 4. bis 7. Klasse
Themen	Fantasy, Natur, Umwelt, Außenseiter, Freundschaft, Identität, Mut, Verantwortung, Abenteuer, Literaturadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Religion/Ethik, Kunst/Werken

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
MFA+ FilmDistribution e.K. Bismarckplatz 9 93047 Regensburg	MFA+ FilmDistribution e.K.	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de
info@mfa-film.de www.mfa-film.de		

Selbstfindung und Achtung vor der Natur

Irgendetwas stimmt nicht mit Clara, die vor einem halben Jahr zwölf Jahre alte geworden ist. Plötzlich hat sie einen ungemein guten Geruchssinn und scheint sogar die Sprache der Tiere zu verstehen. Und dann ist da noch dieser Alptraum, in dem eine geheimnisvolle Stimme ihr prophezeit: „Du bist die Auserwählte! Die Wilde Welt ruft nach dir.“ Als Clara von einer schwarzen Katze im Gesicht gekratzt wird, ahnt ihre Mutter bereits, was los ist und stellt ihr zum ersten Mal ihre Tante Isa vor. Bald schon soll Clara zu dieser ziehen. Denn Tante Isa ist eine Wildhexe und bildet angehende Wildhexen aus, die zu Wächterinnen der Wilden Welt werden sollen. Bei Isa findet Clara in der gleichaltrigen Kahla eine gute Freundin, während sich ihr bester Freund Oscar als ihr Wildfreund entpuppt, der sie in Gestalt der schwarzen Katze beschützt. Auf Clara hat es nämlich die alte Hexe Bravita abgesehen, die sich durch Claras Blut aus dem Totenreich befreien und die Macht über die Wilde Welt erlangen will. Als Oscar entführt wird, benötigt Clara zunächst die Unterstützung von Kahla – bis sie am Ende ganz allein all ihren Mut und ihre Stärke beweisen muss. Wenn sie nach dem Sieg über Bravita und deren Handlangerin Chimära wieder nach Hause zurückkehrt, kann sie stolz über sich sagen: „Ich bin eine Wildhexe.“

Zeigt WILDHEXE zu Beginn noch, wie Clara um die Anerkennung in einer vermeintlich coolen Mädchenclique ihrer Schule buhlt, in die sie eigentlich gar nicht passt, so wird sie mit dem Erwachen ihrer übernatürlichen Fähigkeiten schnell zur **Außenseiterin** – und der Film findet damit ein Kernthema, das über die Fantasygeschichte hinausreicht und viel mit der alltäglichen Lebenserfahrung von Kindern und Jugendlichen zu tun hat. Während Claras Freund Oscar anscheinend kein Problem damit hat, als Außenseiter zu gelten und die abschätzigen Blicke der anderen Schüler*innen nicht an sich heranlässt, belastet Clara dies mehr. Clara wird zur Außenseiterin, nachdem sie das Chinchilla ihrer Klassenkameradin Josefine freigelassen hat. Dabei hatte Clara gar keine böse Absicht. Sie konnte lediglich verstehen, was das Tier sagt und wollte diesem deshalb helfen. Aber das lassen ihre Mitschülerinnen nicht gelten. Im Gegenteil: Clara wirkt dadurch umso seltsamer. Trotzdem bleibt Clara nicht lange allein. Im Haus von Isa trifft sie nicht nur Oscar wieder, sondern auch Kahla – Gleichaltrige, die so anders sind wie sie, mit denen sie sich „auf einer Wellenlänge“ befindet und in deren Gesellschaft sie sich deshalb viel besser aufgehoben fühlt.

Zugleich lässt sich die Geschichte von WILDHEXE auch als **Metapher für die Pubertät** lesen, wenn der eigene Körper sich verändert und bisweilen fremd wird und sich alles um die Frage dreht: Wer bin ich? Wer will ich sein? Clara durchlebt gleich mehrere solcher Veränderungen. Sie kann auf einmal besser riechen, danach die Sprache von Tieren verstehen. „Bist du auch hier, um normal zu werden?“, fragt sie Kahla, kurz nachdem sie in Isas Haus angekommen ist. Die Veränderung möchte sie erst einmal nicht akzeptieren. Doch dank der liebevollen Unterstützung von Isa kann sie lernen, sich etwas sicherer zu fühlen und wird zunehmend bereit dafür, eine neue Welt zu entdecken. Unangenehm bleibt dabei, dass sie eine „Auserwählte“ sein soll. Denn durch diese Vorhersage verliert Clara an Freiheit. Plötzlich scheint es, als ob sie eine bestimmte Rolle ausfüllen muss, ob sie will oder nicht.

Wenn Clara am Ende des Films wieder in die Schule kommt, greift der Film die Themen **Außenseiter und Identität** noch einmal auf und zeigt, wie selbstbewusst Clara mit ihrer neuen Rolle umgeht. Dass die anderen Mädchen sie als Außenseiterin wahrnehmen, ist ihr mittlerweile egal, Stolz setzt sie sich neben ein Mädchen, das vermutlich als Bücherwurm verschrien und bislang ein Einzelgänger ist, und sucht den Kontakt mit ihm. Und sie ist stolz darauf, dass sie nun eine WILDHEXE ist und weiß, was sie kann.

> **Aufgabenblock 1**
regt dazu an, sich mit der Darstellung von Außenseiter*innen und Gruppen im Film zu beschäftigen. Dabei wird auch Claras Veränderung im Laufe des Films thematisiert.

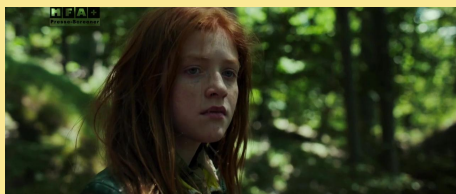
Durch seine Bildsprache vermittelt WILDHEXE ohne pädagogischen Zeigefinger auch **Achtung vor der Natur**, der Pflanzen- und der Tierwelt. Die weiten, oft aus der Vogelperspektive aufgenommenen Panoramaeinstellungen zeigen prächtige, ehrfurchteinflößende Landschaften. Isas Haus wiederum wirkt so zauberhaft, weil es Teil der natürlichen Umwelt zu sein scheint und die Grenzen aufgehoben werden. Allerlei Wildtiere leben dort in Einklang mit den Menschen, die Grenzen sind fließend. Das lädt zum Staunen ein, weil es so ganz anders als unsere übliche Naturerfahrung ist, und regt zum Nachdenken über das Verhältnis von Mensch und Umwelt an.

Typisch für das Fantasygenre unterdessen sind die märchenhaften Figuren, nicht zuletzt aber auch **die unheimlichen Szenen**, wenn Clara von der bösen Hexe angegriffen wird. WILDHEXE setzt hier auf kalt wirkende, durch dunkle Farbtöne bestimmte Bilder, auf „Wetter-Effekte“ wie Nebel sowie auf mystische Lichtstimmungen und das Spiel mit Schatten, um Spannung zu erzeugen. Diese Szenen fordern ihr junges Publikum heraus, überfordern es aber nicht, weil Clara als starke Identifikationsfigur immer wieder jede Bedrohung meistert.

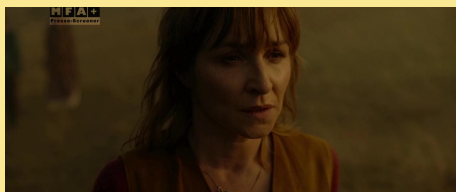
> **Aufgabenblock 2** konzentriert sich auf den Aspekt der Achtung vor der Natur und lädt dazu ein, Regeln für Wildhexen (und andere Menschen) in Bezug auf den Schutz der Umwelt zu formulieren.

> **Aufgabenblock 3** stellt die filmische Gestaltung der unheimlichen Szenen in den Mittelpunkt. Bilder laden zum genauen Betrachten und zu einer Auseinandersetzung mit der Wirkung der Bilder ein.

Die Figuren



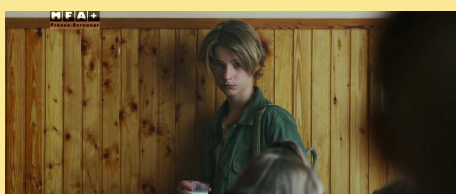
Clara ist zwölfteinhalb Jahre alt. In der Schule hält sie sich an die coole Mädchenclique um Josefine und möchte in dieser anerkannt werden. Dafür lässt sie sogar ihren besten Freund Oscar links liegen. Clara fühlt sich unsicher in ihrer neuen Rolle als Wildhexe und wäre am liebsten einfach nur wieder „normal“. Dass sie als „Auserwählte“ gilt, die das Böse bekämpfen und die Wilde Welt beschützen soll, macht ihr Angst.



Isa ist Claras Tante und Wildhexe. Sie lebt in einem abgeschiedenen Haus im Einklang mit der Natur und bildet nur Nachwuchs-Wildhexen aus, die auch wirklich Wildhexen werden wollen.



Claras Mutter ist alleinerziehende Journalistin und hat mit der ganzen Wildhexen-Magie nichts am Hut. Dass sie eine Schwester hat, hat sie Clara deshalb nie erzählt. Je deutlicher wird, in welche Gefahr Clara gerät, desto mehr möchte sie ihre Tochter schützen.



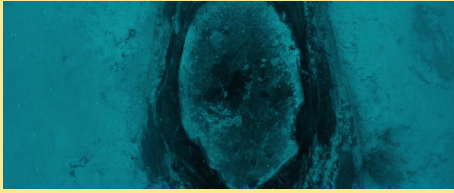
Oscar ist der beste Freund von Clara. Aber in der Schule weiß das niemand. Dort gilt er als Außenseiter, auch weil er so oft kritisch nachfragt. Aber Oscar ist auch ganz anders: Als **schwarzer Kater** hat er Clara beschützt. Wenn man ihn fragt, fühlt er sich sogar mehr als Kater denn als Mensch.



Kahla lebt gerade auch bei Isa und wird von dieser zur Wildhexe ausgebildet. Sie kann schon einige Zauberei. Trotzdem hilft sie Clara und begibt sich sogar in Gefahr, um die Neue zu unterstützen.



Chimära ist eine Hexe, die im Auftrag der im Eis gefangenen alten Hexe Bravita Blutskind handelt. Sie soll Clara fangen. Mit ihrer Stimme kann sie Menschen hypnotisieren.



Bravita Blutskind ist in einem Gefängnis aus Eis gefangen. Mit dem Blut von Clara will sie wieder aus dem Totenreich ins Leben zurückkehren – und dann die Wilde Welt vernichten.



Die **Rabenmütter** kennen die Geschichte von Bravita und wissen, dass Clara auserwählt wurde, um die Wilde Welt zu retten. Indem sie Clara den Hexeneid abnehmen, machen sie sie zur richtigen Wildhexe.



Josefine ist die Anführerin einer angesagten Mädchenclique an Claras Schule. Sie hält sich für besonders toll und grenzt sich von anderen ab, in dem sie diese niedermacht – etwa Oscar. Mit Clara redet sie zwar auch manchmal. Als echte Freundin würde sie sie aber keineswegs bezeichnen. Nachdem Clara Josefines Haustier, ein Chinchilla, befreit, wird auch Clara von Josefine geächtet.

Aufgabenblock 1: Gruppen und Außenseiter*innen

a) Teil einer Gruppe sein? Oder alleine bleiben?

Als Clara in die Schule geht, sehen wir einen Teil des Biologieunterrichts. Dabei kommt es zu einem Gespräch zwischen Oscar und dem Lehrer über das Verhalten von Sperbern:

LEHRER

Bei den Sperbern ist es so, dass geschwächte Individuen sich aus eigenem Antrieb aus der Gruppe isolieren. Oder sie werden von der Gruppe ausgestoßen und der Gewalt der dominierenden Mitglieder ausgesetzt.

OSCAR

Dann wäre er allein besser dran!

LEHRER

Er ist ein Gruppentier. So wie wir.

OSCAR

Aber wir können ja auch allein klar kommen.

LEHRER

Können wir das wirklich? Wenn wir ausgestoßen würden, wären wir einsam.

OSCAR

Und wenn er keine Lust hat, Teil einer Gruppe zu sein?

Dialogauszug aus WILDHEXE

Gespräche wie diese sind in Filmen kein Zufall. Sie sollen uns vielmehr darauf vorbereiten, was im Film passieren wird. In dieser Filmszene erfahren wir, dass es in WILDHEXE auch um Gruppen gehen wird und um Menschen, die aus Gruppen ausgestoßen werden.

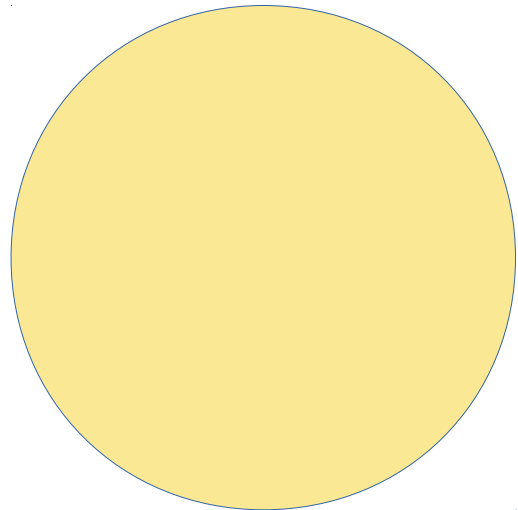
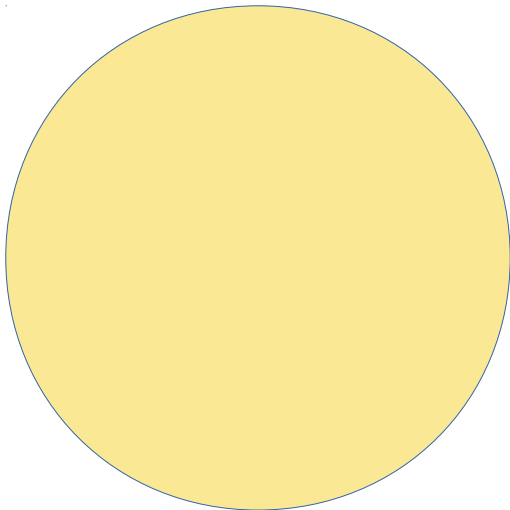
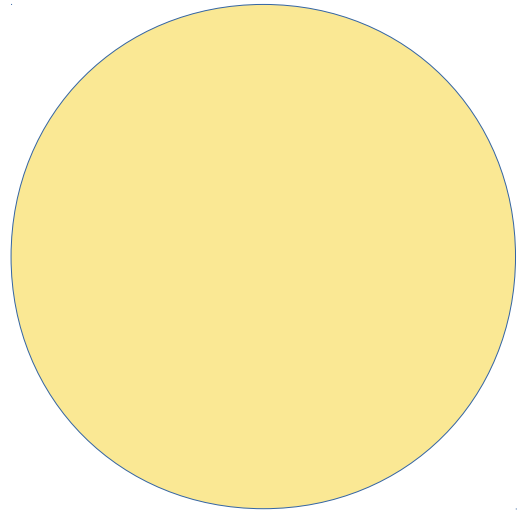
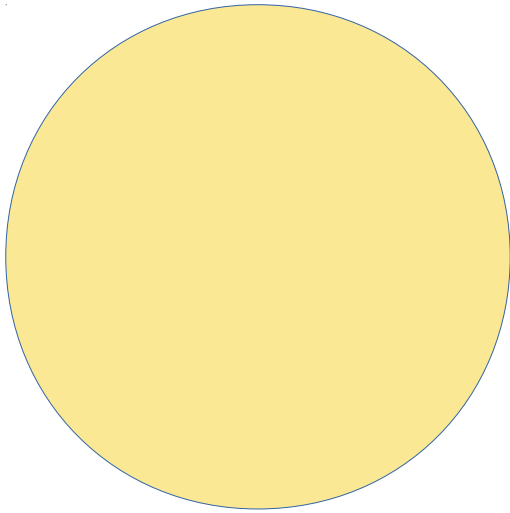
Was erfahren wir aus diesem Gespräch darüber, was Oscar über Gruppen denkt und was Oscar wichtig ist?

Was hat dies mit der Handlung des Films zu tun?

Wie siehst du das: Bist du lieber Teil einer Gruppe? Oder möchtest du lieber allein sein? Oder wechselt das vielleicht sogar? Erzähle, was du darüber denkst – natürlich nur, wenn du das möchtest.

b) Gruppen in WILDHEXE

In WILDHEXE gibt es gleich mehrere Gruppen: Welche sind das? Und wer gehört dazu? Fülle die folgenden Kreise aus. Schreibe auch dazu, was die Mitglieder dieser Gruppen miteinander verbindet.



In welcher dieser Gruppen kommt deiner Meinung nach besonders gut zum Ausdruck, was Freundschaft und Zusammenhalt bedeuten? Begründe deine Meinung und beziehe dich auf eine Szene aus dem Film.

c) Außenseiter*innen

In Claras Klasse gibt es zwei Außenseiter*innen: Oscar und das Mädchen, das immer liest. Sieh dir die beiden Fotos aus dem Film an. Warum werden diese beiden Figuren jeweils ausgeschlossen? Was gefällt den anderen Schüler*innen vermutlich nicht an ihnen?



1



2

Clara sitzt zu Beginn am Tisch der Mädchengruppe um Josefine. Dass Oscar ihr bester Freund ist, verrät sie nicht.

Warum lügt Clara? Wie würden sich die anderen Mädchen verhalten, wenn sie erzählen würde, dass Oscar ihr bester Freund ist?

Wie findest du Claras Verhalten? Was würdest du ihr raten?

d) Auch Clara wird zur Außenseiterin

Was ist der Grund dafür, dass auch Clara zur Außenseiterin wird? Verstehst du, dass ihre Mitschüler*innen sie auf einmal nicht mehr mögen?

So sehen wir Clara, nachdem sie Josefines Chinchilla befreit hat. Wie wirkt Clara auf diesem Bild? Welche Rolle spielt die Einstellungsgröße und der Kamerablickwinkel dabei?



Wie geht Clara am Ende des Films damit um, dass sie von Josefine und den anderen Mädchen ausgeschlossen wird? Lest euch noch einmal den Dialogauszug aus dem Film durch: Inwiefern passt dieser zu der letzten Szene des Films?

Was kann man von Claras Verhalten lernen?

Besprecht gemeinsam:

- Warum werden manche Menschen zu Außenseiter*innen?
- Wer bestimmt, wer zu einem Außenseiter oder einer Außenseiterin wird?
- Wie sollte man sich verhalten, wenn man merkt, dass jemand ausgeschlossen wird?

Aufgabenblock 2: Wildhexe sein

a) Mit der Natur leben

So sieht das Zuhause von Isa aus:



Beschreibe anhand des Fotos aus dem Film, was so besonders am Haus von Isa ist. Was erfahren wir darüber, wie Menschen hier mit der Natur leben?



Was erfährst du auf diesem Bild darüber, was die Natur für Clara bedeutet? Wodurch wird das gezeigt?

b) Fünf Verhaltensregeln für Wildhexen (und andere Menschen)

Claras Tante Isa beschreibt die Aufgabe der Wildhexen so:

Wir passen auf die Wilde Welt auf, die wilden Tiere und die wilden Pflanzen. Wir sind die Wächter der wilden Natur.

Stelle fünf Regeln für Wildhexen (und andere Menschen) auf: Wie sollte man sich verhalten, um Tiere und Pflanzen zu schützen?

1

2

3

4

5

Die Welt und wir

In einer anderen Szene sagt Isa:

Wir sind ein kleiner, aber wichtiger Teil der Wilden Welt. Und wenn wir auf die Natur aufpassen, dann passt sie auf uns auf.

Besprecht diese Sätze von Isa gemeinsam in der Klasse. Trifft diese Aussage auch auf unseren Umgang mit der Umwelt zu? Nennt Beispiele.

Aufgabenblock 3: Ganz schön unheimlich

Es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeiten, um eine Filmszene unheimlich wirken zu lassen. Sieh dir die folgenden Bilder aus WILDHEXE an. Was zeichnete diese jeweils aus? Beschreibe...

- ... die Einstellungsgröße (= wie nah oder wie weit weg wir von einer Person sind) und die Kameraperspektive (= Normalsicht auf Augenhöhe, Vogelperspektive, Froschperspektive)
- ... den Einsatz von Licht und Schatten
- ... die Farbgestaltung
- ... den Schauplatz und das „Wetter“



1



2



3



4

Bild	Einstellungsgröße und Kameraperspektive	Licht und Schatten	Farbgestaltung	Schauplatz und Wetter
1				
2				
3				
4				

Stimmt im Anschluss darüber ab, welches Bild ihr am unheimlichsten fandet – und begründet eure Meinung.